

Sexuelle Belästigung und Gewalt sind strafbar (§ 218).

Eine Aktion gegen sexuelle Belästigung und Gewalt in den städtischen Frei- und Hallenbädern.

Eine gemeinsame Aktion von:

Stadt Graz
Referat Frauen & Gleichstellung
graz.at/frauen
Freizeit Graz

In Zusammenarbeit mit der
Beratungsstelle TARA.



LUISA GEHT SCHWIMMEN.

Sexuelle Belästigung oder Übergriffe müssen nicht ertragen werden!

„Luisa geht schwimmen“ ist eine Aktion des Referats Frauen & Gleichstellung der Stadt Graz und der Freizeit Graz. Übrigens: „Luisa“ gibt es auch in vielen Grazer Lokalen. Du erkennst ein „Luisa“-Lokal am runden Aufkleber an der Eingangstür. Alle „Luisa“-Lokale findest du auf graz.at/luisa

WIR SIND DA.

Beratungsstelle Tara

Tel.: 0316 31 80 77

taraweb.at

Polizei

Tel.: 133

Frauen-Help-Line
gegen Gewalt

Tel.: 0800 222 555

FRAG
NACH LUISA,
WENN DU IM
SCHWIMMBAD
BELÄSTIGT
ODER
BEDRÄNGT
WIRST

graz.at/luisagehtschwimmen

JA!

IST LUISA DA?

IST
LUISA DA?

JA!



GRAZ

LUISA GEHT SCHWIMMEN!

In den Grazer Bädern sorgt die Badeaufsicht dafür, dass für Anmachen und sexuelle Übergriffe kein Platz mehr ist!

Kennst du das?

Du freust dich auf einen lässigen Badetag mit deinen Freund:innen. Ihr seid ausgelassen, lernt neue Leute kennen und habt Spaß.

Meistens bleibt das auch so. Aber leider nicht immer. In deinem Liegebereich, im Becken oder in der Umkleidekabine wirst du schon mal angesprochen. So weit, so gut – und ok, wenn du es auch willst.

Manchmal bleibt es aber nicht dabei:

Von jemandem aufdringlich betatscht zu werden, sexuelle Anspielungen oder schlüpfrige Anmach-Sprüche hören zu müssen, sind Grenzüberschreitungen, die keinen Spaß mehr machen, sie sind sogar strafbar!

Vor allem:

Wenn du es nicht willst.

Du und deine Freund:innen passen aufeinander auf? Aber trotzdem fühlst du dich bedrängt und willst einfach nur raus aus einer bedrohlichen Situation. Du überlegst, was du tun kannst?

Geh zur Badeaufsicht und frag: „Ist Luisa da?“.

Die Mitarbeiter:innen in den städtischen Frei- und Hallenbädern sind informiert, was zu tun ist, wenn jemand nach Luisa fragt.

Bitte scheue dich nicht davor, nach „Luisa“ zu fragen!

Die Badeaufsicht wird mit „JA“ antworten und dir aus der brenzigen Situation helfen. Zum Beispiel wirst du in die Umkleide begleitet, deine Sachen werden vom Platz geholt, ein Hausverbot wird ausgesprochen – oder - im Notfall die Polizei verständigt.

Sexuelle Übergriffe haben in Graz keinen Platz. Egal ob im Schwimmbad, in einem Lokal oder sonst wo.